Emissionen im Bergbau



Auch Goldminen sollen die Standards für Kohlenstoffemissionen erfüllen.

Gerade hat eine der größten Goldraffinerien angekündigt die Arbeit mit Minen zu beenden, wenn sie CO2-Ziele verfehlen. So plant die MKS PAMP SA noch vor dem Ende des Jahrzehnts die Emissionen, die aus der Lieferkette stammen, um 27,5 Prozent zu senken. In der Praxis bedeutet dies, dass das in der Schweiz ansässige Unternehmen Gold aus Minen ablehnen muss, wenn diese zu viel Kohlendioxid erzeugen. Beim CO2-Fußabdruck von Gold ist die Gewinnung für den Löwenanteil verantwortlich. Wie S & P Global errechnet hat, haben Minengesellschaften im Jahr 2019 fast eine Tonne Kohlendioxid pro geförderter Unze Gold an Emissionen produziert. Weltweit ist die Branche für rund 0,2 Prozent der globalen Emissionen verantwortlich.

Da sieht man wie wichtig die Vermeidung von schädlichen Emissionen heute ist und wie sehr der Fokus in den verschiedensten Branchen darauf gerichtet ist. Dass möglichst viele fossile Brennstoffe durch Wind- und Sonnenenergie umweltfreundlich ersetzt werden, ist das Ziel. Dabei ist Solarstrom inzwischen sogar günstiger als die Herstellung durch herkömmliche Brennstoffe. Rund 20 Prozent weniger Kosten verursacht die Solarenergie und ist damit nicht nur nachhaltig, sondern auch absolut wettbewerbsfähig. Ein deutlicher Ausbau der Solarenergie wird vor allem den Silberverbrauch anheizen. Hier dürften enorme Chancen für höhere Silberpreise liegen. Profiteure sind dann die Gesellschaften, die Silber in ihren Bergbauprojekten haben. Da wären etwa Vizsla Silver oder Discovery Silver.

Vizsla Silver - https://www.youtube.com/watch?v=M9G_h_6RzJk - besitzt in Mexiko das Panuco-Projekt, das mit hochgradigen Bohrergebnissen punktet.

Discovery Silver - https://www.youtube.com/watch?v=M9G_h_6RzJk - plant für sein Hauptprojekt Cordero in Chihuahua noch dieses Jahr eine Vormachbarkeitsstudie unter Dach und Fach zu bringen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Vizsla Silver (- https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/vizsla-silver-corp/ -) und Discovery Silver (- https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/discovery-silver-corp/ -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/.